

[fol. 56v]

Einnamb vmb verkhauffte Tröbern

Von vorstehenden, diss Jahr gemachten 698 Suden
sinndt die Tröbern als hoch man khinden in vol-
gendten Pressen verkhaufft worden, nemblichen
649 Preu, aine *per* 4 Gulden. Dann
49 Preu, iede *per* 3 Gulden, trüfft das
erlösste Gelt 2743 fl., welche, weillen an
statt der Tröbern dem alhiesigen Curfürstlichen
Pfleger fir 5 Preu vnd dem alhiesigen Churfürstlichen
Casstner vor 4 Preu das Gelt verraicht wirdt,
wie in der Gemainen Außgab hernach *fol.* 214
findig, diss Orths völlig in Empfang vorge-
schriben vnnnd *p.* Iro Churfürstlich Durchlaucht völlig ver-
rechnet worden, id est
2743 fl. —

Summa per se

Vneracht anheur vmb 59 Preu weniger geschehen,
so ist doch obige Summa an Gelt vmb 60 fl.
störckher, weilln die Tröbern in höhern Werth
verkhaufft worden

[fol. 57r]⁴⁸

Einnamb an Vaßkreitzer vnd vmb anderwertig verkhauffte Piervas

Der Vaßkreitzer hat das ganze Jahr hindurch, in-
deme ab iedem Ganzen vnnnd Halben Vas 1 kr.
alda eingefordert wirdt, von verschlissenen
18755 Ganzen Viertln vnnnd von 10243 Halben
Vassen ertragen, so hiemit gebihrent per Em-
pfang gesezt wirdt
483 fl. 18 kr.

Dan sinndt vnderm Jahr, wie hievor *fol.* 51 ze.
zu sehen, verkhaufft vnnnd an Ganzen Vassen
thails nacher Vngarn abgefiert worden,
vor deren iedes 1 Gulden bezalt, trüfft
121 fl. —

Huius 604 fl. 18 kr.

⁴⁸ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.